

Ganter'sche Brauerei-Gesellschaft, A.-G. in Freiburg i. Br.

Gegründet: 1886. Letzte Statutänd. 14./12. 1899.

Besitzum: Die früher Louis Ganter'sche Brauerei. 1902/03 Erwerb des Restaurants „Zum Kronprinzen“ in Freiburg für M. 120 000. 1903/04 wurden von Jos. Neumeyer Wwe in Freiburg 4 Wirtschaften und ein Baugelände in Freiburg für M. 450 000 gekauft. Durch das Baugelände führt die neu herzustellende Flaunserstr. u. soll nach Fertigstellung dieser Strasse das Bauterrain wieder verkauft werden. Ferner wurde das früher Hauber'sche Sägewerk, an das Brauereigrundstück grenzend (50 000 qF), für M. 120 000 erworben. Die Neumeyer'schen Liegenschaften sind als Zugang auf Häuser Kto; das Hauber'sche Anwesen als Zugang auf Brauerei- u. Mälzerei-Kto verbucht. Von dem Neumeyer'schen Gelände wurden 1905 eine Reihe von Bauplätzen für M. 293 000 verkauft, dagegen wurden 1905/06 je 1 Anwesen erworben. Drei auswärtige Anwesen gelangten zum Verkauf.

Bierabsatz 1899/1900—1906/07: 59 589, 55 361, 61 500, 62 000, 63 000, 65 000, 64 000, 64 000 hl.

Kapital: M. 1 500 000 in 1200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000, erhöht 1888 um M. 300 000, begeben zu 125%.

Hypotheken: M. 2 533 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt); event. weitere Abschreib. u. Rücklagen, vom Übrigen vertr. Tant. an Vorst. u. event. Grat. an Beamte, 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (event. nach Wahl auch bis zu M. 5000 feste Vergüt.), Gewinnrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Brauerei u. Mälzerei 1 118 000, Häuser 2 661 000, Masch. 196 000, Fastage 63 900, Pferde, Wagen u. Eisenbahnwagen 15 000, Wirtschaftsmobil. 1, Brauereierüst. 1, Flaschen u. Kisten 1, Kassa 7203, Ausstände bei Kunden 135 103, Darlehen 987 312, Guth. für verkaufte Bauplätze 157 288, Vorräte an Bier, Hopfen etc. 251 634. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Hypoth. 2 533 000, Kredit. 1 084 507, Unk.-Kto, rückst. d. Auslagen 6200, R.-F. 150 000, Extra-R.-F. 140 000 (Rückl. 10 000), L. Ganter'scher Unterst.-F. 24 920, Div. 90 000, do. alte 300, Tant. u. Grat. 13 000, Vortrag 50 517. Sa. M. 5 592 444.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 97 064, Gewinn 163 517. — Kredit: Vortrag 46 385, Bruttogewinn 214 195. Sa. M. 260 581.

Kurs Ende 1889—1907: 130, 125, —, 125, 122, 124.75, 124, 125, 124, 118, 109, —, 98, 104, 112, 110.50, 109, 108, 106%. Notiert in Mannheim. **Dividenden 1886/87—1906/07:** 9, 9, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: H. Ganter.

Prokuristen: Jul. Sulzmann, Georg Wolf.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. L. Ganter, Freiburg i. Br.; sonstige Mitgl.: Bank-Dir. Konsul Dr. Brosien, Mannheim.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Rheinische Creditbank in Mannheim, Freiburg i. Br., Heidelberg, Karlsruhe, Konstanz, Baden-Baden, Lahr, Offenburg, Strassburg i. E. u. Kaiserslautern. *

Löwenbrauerei Louis Sinner Act.-Ges., Freiburg, Baden.

Gegründet: 29./10. 1888. Letzte Statutänd. 19./12. 1899 u. 29./11. 1904. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Die Ges. übernahm käuflich: 1) von Louis Sinner dessen Löwenbrauerei, Felsenkeller Kuenzer'sche Brauerei, Brauerei im Stühlinger, Karpfenwirtschaft für M. 1 350 000; 2) von Karl Küchlin dessen in Lörrach gelegenes Anwesen für M. 103 000; 3) von Michael Hassler dessen in Freiburg gelegenes Besitztum für M. 225 000. Gesamtpreis aller Objekte M. 1 678 000. Die Ges. erwarb ferner 1889 die Brauerei Jörgen in Waldkirch für M. 215 000, hat dieselbe aber wieder verkauft. 1894 wurde eine neue Trommelmälzerei gebaut und die Mittel durch Erhöhung der Oblig.-Schuld um M. 400 000 beschafft. 1895 wurde die Brauerei des Fritz Sutter-Renz für M. 525 000 erworben, dagegen per 1./9. 1905 wieder verkauft. Die der Ges. gehörige Gambrinushalle in Freiburg i. B. brannte 24./5. 1900 vollständig nieder; der Ges. erwuchs dadurch ein Schaden von rund M. 200 000, indem von der auf M. 300 000 veranschlagten Neubausumme nur M. 100 000 durch Versch.-Entschädig. gedeckt wurden. Zum Ausgleich dieses Verlustes wurde 1899/1900 keine Div. gezahlt und dem Spec.-R.-F. M. 100 000 entnommen. Der Neubau der Gambrinushalle ist 1901 fertiggestellt. Bierabsatz mit Renz 1895/96—1904/05: 89 039, 90 838, 86 816, 96 824, 94 296; 83 228, 88 762, 88 243, 92 193 86 099 hl. Bierabsatz ohne Renz 1905/06—1906/07: 70 889, ? hl. 1903/05 Erweiter. u. Erneuer. der maschinellen Anlage, Aufstellung einer weiteren Dampf- u. einer 2. Eismaschine. 1906/07 betrug der Zugang auf Wirtschaftsanwesen M. 254 174.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000, und zwar 1250 Aktien I., 100 II., 450 III. und 200 IV. Emiss. Urspr. M. 1 250 000, erhöht lt. G.-V. v. 16./1. 1889 auf M. 1 350 000, lt. G.-V. v. 27./8. 1889 auf M. 1 800 000 und lt. G.-V. v. 4./11. 1895 auf gegenwärtigen Stand gebracht. Bezugsrecht der Aktionäre al pari.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4 1/2% Partial-Oblig. von 1894, rückzahlbar zu 103%, Stücke Lit. A à M. 500 u. Lit. B à M. 1000 auf den Namen Chr. Mez. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. ab 1894—99 durch jährliche Ausl. von mind. M. 15 000, in allen folgenden Jahren von mind. M. 20 000 im Juni auf 1./9.; kann verstärkt, auch ab 1./9. 1904 mit 3monat. Frist gekündigt werden. Die Anleihe ist auf die Brauerei und Mälzerei sowie auf die Anwesen Löwenstr. 8 und Belfortstr. 3 sichergestellt. Zahlst.: Freiburg: Eigene Kasse, Rheinische Creditbank; Frankf. a. M.: Bank für Handel u. Industrie. Ende Aug. 1907 noch aussenstehend M. 764 260. Nicht notiert.